



Bildquelle: Koenig &amp; Bauer

## KOENIG & BAUER WENIGER UMSATZ, HÖHERER AUFTRAGSEINGANG

In den ersten neun Monaten 2018 hat die Koenig & Bauer-Gruppe den Auftragseingang um 4,4% auf 943,2 Mio. Euro gesteigert. Zurückgeführt wird dies auf ein «starkes Wertpapiergeschäft und Zuwächse in den Verpackungsdruckmärkten», heisst es in der Mitteilung zu den jüngsten Geschäftszahlen.

Der Auftragsbestand habe zum Quartalsende um 25,5% auf 769,3 Mio. € zugelegt. Durch die 2018 stärkere Konzentration der von den Kunden gewünschten Lieferterminen im 4. Quartal habe der Konzernumsatz mit 788,8 Mio. € den Vorjahreswert von 847,7 Mio. € nicht erreicht.

Beeinträchtigt waren Auftragseingang und Umsatz im Sheetfed-Segment insbesondere durch Engpässe bei der Teilverfügbarkeit, meldet

Koenig & Bauer weiter. «Die Teilesituation und der hohe Auftragsbestand bremsen durch längere Lieferzeiten das Neugeschäft. Wir arbeiten derzeit an der Optimierung der gesamten Lieferkette», sagt der Vorstandsvorsitzende



**Claus Bolza-Schünemann.**

In diesem Zusammenhang gab es auch eine Personalveränderung: Zur Leitung des Segments Special hat der

Aufsichtsrat mit Wirkung ab dem 1. Dezember 2018 das Aufsichtsratsmitglied Dr. Andreas Pleßke für fünf Jahre in den Vorstand berufen. Zu seinem Aufgabengebiet gehört zudem die Optimierung des internen Produktionsnetzwerkes.

Trotz der Zuwächse im flexiblen Verpackungsdruck lag der Auftragseingang bei Digital & Web durch geringere Maschinenverkäufe im Zeitungs- und Digitaldruck nur leicht über dem Vorjahreswert. Geringere Erlöse haben

mit den Markteintritts- und Wachstumsaufwendungen bei Wellpappe und flexibler Verpackung das Segment-Ebit belastet. Bei deutlich höheren Bestellungen unterschritten die Umsätze bei Special leicht den Vorjahreswert.

Nach den Worten von CFO Mathias Dähn strebt Koenig & Bauer für 2018 einen organischen Umsatzanstieg im Konzern von rund 4% an. In Abhängigkeit von der Entwicklung der Weltwirtschaft, der Endmärkte und der erforderlichen Wachstumsinvestitionen strebt das Management bis 2021 konzernweit ebenfalls eine Wachstumsrate von rund 4% pro Jahr an. Bis 2023 sollen definierte Geschäftsfelder ein zusätzliches Umsatzvolumen von rund 200 Mio. € erzielen.

› [www.koenig-bauer.com](http://www.koenig-bauer.com)

### Faltschachtelklebeanlagen **KOENIG & BAUER ÜBERNIMMT DURAN**

Koenig & Bauer hat mit Duran Machinery in Istanbul die Übernahme von 80% des Produktbereichs Faltschachtelklebeanlagen vereinbart und integriert diesen unter dem Namen Koenig & Bauer Duran in die Unternehmensgruppe. Mit dieser Übernahme verstärkt der Druckmaschinenhersteller seine Aktivitäten im Segment der Verpackungsproduktion. Im Verbund mit den Rapida-Bogenoffsetmaschinen, den Flachbettstanzen von Koenig & Bauer Iberica und den Faltschachtelklebeanlagen von Duran kann Koenig & Bauer nun komplette Linien für Druck und Verarbeitung von Faltschachteln aus einer Hand anbieten.

## Namensänderung

**PRINT ASSIST WIRD KOENIG & BAUER**

Seit dem 1. November firmiert die Print Assist AG unter dem Namen Koenig & Bauer (CH) AG. Für Kunden und Geschäftspartner der ehemaligen Print Assist AG bleiben alle bestehenden Verträge, Rechte und Pflichten unverändert bestehen. Das Produkt-Portfolio und Serviceangebot wird weitergeführt, ergänzt und zusätzlich ausgebaut.



Nach über 30 Jahren Print Assist AG, davon mehr als 15 Jahre als Tochtergesellschaft von Koenig & Bauer, freut sich das Team auf das neue Kapitel unter dem neuen Markenauftritt.  
› [www.koenig-bauer.com](http://www.koenig-bauer.com)

## Studie «Future of Work»

**SCHUB FÜR DAS PAPIERLOSE BÜRO**

Technologien wie auf künstliche Intelligenz (KI) basierende Software verändern Arbeitsprozesse und Organisationsstrukturen. Unternehmen zeigen sich von den Möglichkeiten solcher Technologien gegenüber aufgeschlossen, wie die von Ricoh unterstützte IDC-Studie «Future of Work» belegt: 53% der Befragten erwarten, dass KI und Robotic-Automation

in fünf Jahren Normalität geworden sein wird. Dies beschleunige den Trend zum papierlosen Büro. Knapp ein Drittel sieht die Aufbewahrung von Unterlagen nur noch in digitaler Form, während es heute 17% sind.  
› [www.ricoh.de](http://www.ricoh.de)

## Kodak

**VERKAUF DER FLEXO DIVISION**

Eastman Kodak hat eine Vereinbarung über den Verkauf ihrer Flexographic Packaging Division an die Private Equity Gesellschaft Montagu getroffen. Der Geschäftsbereich soll als eigenständiges Unternehmen operieren, das Produkte für den Flexodruck wie das Kodak Flexcel NX System entwickelt, herstellt und im Verpackungsdruckmarkt verkauft. Organisationsstruktur und Führungsteam sollen beibehalten werden. Chris Payne, bisher Präsident der Division, wird CEO des neuen Unternehmens. Kodak erwartet, durch den Verkauf einen Erlös von bis zu 390 Mio. \$, der zur Reduzierung fälliger Verbindlichkeiten verwendet werden soll. Nach der Transaktion will sich Kodak auf die prozessfreien Sonora-Platten, die Inkjet-Technologie, Workflow-Software und die Markenlizenzierung konzentrieren.

› [www.kodak.com](http://www.kodak.com)

**SCHON WIEDER INSOLVENT** Die Feldmuehle GmbH, die im Frühjahr 2018 die insolvente Feldmuehle Uetersen übernommen hatte, ist erneut insolvent. Das Unternehmen sei «durch gestiegene Energiekosten und Bezugspreise für Rohstoffe ungeplant belastet worden», heisst es in einer Stellungnahme. Trotz eingeleiteter Massnahmen zur Steigerung der Profitabilität hätten die gestiegenen Kosten und die unter den Erwartungen liegenden Umsatzerlöse durch Preiserhöhungen nicht kompensiert werden können.

Feldmuehle stellte bisher jährlich rund 250.000 Tonnen Papier her, das überwiegend für klassische Printprodukte und Verpackungen eingesetzt wird. Jetzt soll die Produktion von grafischen Papieren eingestellt und die Papiermaschine 2 stillgelegt werden. Damit wird auch die Belegschaft auf ca. 180 Mitarbeiter reduziert. Künftig will sich Feldmuehle auf Spezialpapiere wie nass- und laugenfeste Etikettenpapiere sowie flexible Verpackungspapiere konzentrieren.

› [www.feldmuehle-uetersen.com](http://www.feldmuehle-uetersen.com)

**RICOH WIRD DRUCKER** Ricoh Deutschland führt den Geschäftsbetrieb der Rechenzentrum Schulte GmbH in Aßlar fort, nachdem diese am 1. Juni Insolvenz anmelden musste. Ricoh sichert damit nach eigenen Worten den Ausbau des Geschäftsbereichs «Business Process Services» mit der Produktion von Transaktionsdokumenten.  
› [www.ricoh.de](http://www.ricoh.de)

**BETEILIGUNG** Der Spezialchemiekonzern Altana beteiligt sich am israelischen Digitaldruck-Unternehmen Velox und erweitert sein Technologie- und Beteiligungsportfolio in diesem Bereich. Velox hat eine digitale Technologie entwickelt, mit der sich Verpackungen wie Tuben und Dosen aus unterschiedlichen Materialien im «Direct to Shape»-Verfahren in hoher Geschwindigkeit und Qualität von der Einzel- bis zur industriellen Serienfertigung bedrucken lassen. Mit seiner neuartigen Digitaldrucktechnologie hat Velox zahlreiche Anknüpfungspunkte zu den Aktivitäten der Altana Gruppe auf den Feldern Druck und Verpackungen.  
› [www.altana.de](http://www.altana.de)

Hier dürfen Sie ruhig  
schwarz sehen!

  
**epple**  
DRUCKFARBEN

Die Qualität der Druckfarbe und unser Kundenservice wird Sie umso farbenfroher stimmen. Schon ausprobiert?



## ZANDERS SKANDINAVISCHES INVESTOREN ÜBERNEHMEN

Zanders ist an eine norwegisch-schwedische Investoren-Gruppe verkauft worden. Damit wird die 1829 gegründete Papierfabrik in Bergisch Gladbach auch in Zukunft hochwertige Spezialpapiere und -kartons produzieren, heisst es in einer Unternehmensinformation.

Die Zanders Paper GmbH, hervorgegangen aus der Zanders GmbH, wird das gesamte Produktportfolio fortführen und weiterentwickeln. «Wir freuen uns sehr auf die Fortführung der Papierproduktion an diesem histori-



schen Industriestandort», sagt **Terje Haglund**, Kopf der skandinavischen

Investorengruppe, die das Unternehmen zum 1. Dezember 2018 erwarb.

«Zanders wird seine Kostenstrukturen weiter optimieren. Das schlanke Unternehmen wird gut aufgestellt sein, um im hart umkämpften Papiermarkt Erfolg zu haben. Zanders wird seinen Kunden weiterhin das gesamte bestehende Produktportfolio anbieten und den Fokus darauf setzen, die Marktanforderungen zu erfüllen», so Haglund weiter.

Er ist seit über 20 Jahren in der Papierindustrie tätig und war unter anderem als Managing Director bei Lessebo

Paper in Schweden tätig. Erst im Sommer 2018 hatte er zusammen mit einer Investorengruppe in Belgien die seit zwölf Monaten stillstehende Papierfabrik Idempapers gekauft und im August unter dem Namen «Virginal Paper» neu gestartet. Haglunds Konzept bei Virginal ist es, sich auf Spezialpapiere zu konzentrieren – wie Zanders auf hochwertige Etiketten und Verpackungen.

› [www.zanders.com](http://www.zanders.com)

### Halbjahresbilanz

#### MODERATES WACHSTUM BEI HEIDELBERG

Heidelberg hat seine Umsätze im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2018/ 2019 um 6% auf 1.114 Mio. € (Vorjahr: 1.054 Mio. €) gesteigert. Die Nachfrage nach Maschinen sei weiter solide und das neue Subskriptionsmodell führe zu weiteren Zuwächsen bei Auftragseingang und -bestand (siehe auch unseren Beitrag auf Seite 18). Der Aufbau dieses Geschäftsmodells wird zu Anfang nur relativ geringe, mittelfristig aber deutlich steigende Umsatz- und Ergebnisbeiträge liefern. Angesichts der Entwicklung in den ersten sechs Monaten bestätigt Heidelberg die Ziele für das Geschäftsjahr 2018/ 2019, bei denen der Umsatz moderat zulegen soll. So sei der Auftragseingang zum ersten Halbjahr um rund 6%

von 1.234 Mio. € im Vorjahr auf 1.306 Mio. € gestiegen. Laut Heidelberg hätten Währungseffekte von 17 Mio. € einen noch besseren Wert verhindert. Der Auftragsbestand habe sich um 23% von 627 Mio. € auf 774 Mio. € verbessert.

Die Umsetzung der Unternehmensstrategie in Richtung Digitalisierung schreitet nach Angaben von Heidelberg voran. Mit der neu gegründeten Einheit Heidelberg Digital Unit soll zudem das E-Commerce-Geschäft ausgebaut werden. Auch die IT soll im Rahmen einer digitalen Roadmap künftig noch stärker auf effiziente Prozesse und die Herausforderungen digitaler Geschäftsmodelle ausgerichtet werden.

› [www.heidelberg.com](http://www.heidelberg.com)



**RICOH**  
imagine. change.



# Ricoh Pro C7200X

---

## Auffallend besser drucken

- **5. Farbe:** weiss, transparent, neongelb /-pink und unsichtbares Rot für Sicherheitsdruck
- ab 85 Seiten/Minute
- Grammaturen bis 360 g/m<sup>2</sup>
- Bannerdruck bis 1260 mm
- Auflösung bis 2400 x 4800 dpi